

15. Studentischer Rat

Der verfassten Student*innenschaft der Leibniz Universität Hannover

Präsidium

Lucas Millbrodt

Annabell Loos

Leon Billerbeck

Protokoll der 1. Ordentlichen Sitzung vom 17.04.2019, 19:00 c.t.

Raum 1101.A310 Hauptgebäude im Welfengarten 1

Es handelt sich um die konstituierende Sitzung des studentischen Rates im Sommersemester 2019. 51 Personen sind anwesend. Nicht konstituiert hat sich der Fachschaftsrat Jura, weshalb die Gesamtzahl der Sitze des studentischen Rates von 59 auf 55 sinkt. Eine Liste der Anwesenden Mitglieder hängt an.

Die Sitzung wird um 19:24 von Antonia H. eröffnet.

TOP0: Ständiges

a) Mitteilungen des Präsidiums

Es gibt keine Mitteilungen des Präsidiums.

b) Anfragen an das Präsidium

Es gibt keine Anfragen an das Präsidium.

c) Genehmigung der Protokolle der 8. Ordentlichen Sitzung des 14. Studentischen Rates

Das Protokoll der 8. Sitzung wird einstimmig mit 51 Ja-Stimmen beschlossen.

d) Mitteilungen der Fachschaftsräte

Es gibt keine Mitteilungen der Fachschaftsräte.

e) Anfragen an die Fachschaftsräte

Vertreter*innen der studentischen Selbstverwaltung ist zu Ohren gekommen, dass insbesondere in den Wirtschaftswissenschaften die Skripte selbst gekauft werden müssen. Sollte dies noch in anderen Fachschaften der Fall sein, wäre es gut, wenn die FSR dies registrieren und geschlossen melden.

Außerdem wird angemerkt, dass die Leibniz School of Education (LSE) zu sehr abgekoppelt von allen anderen Fakultäten ist. Dies soll geändert werden. Allerdings beklagen alle FSR's die mit der LSE zu tun haben eine fehlende Anbinung.

f) geschäftliche Mitteilungen des AStA

Es gibt keine geschäftlichen Mitteilungen des AStA.

g) Anfragen an den AStA

Es wird nach dem Datenschutzbeauftragten des AStA gefragt. Diese Stelle ist momentan vakant. Allerdings hat sich das neue Kollektiv dahingehen selbstverpflichtet eine adäquate Lösung für den Datenschutz zu finden.

h) Beschlussfassung über die Tagesordnung und Geschäftsordnung des StuRa

Ergänzt werden die Punkte TOP17 und TOP18. Bei beiden handelt es sich um die Konstituierungen von Fachschaftsräten. Die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder des StuRa beträgt 51. Die so geänderte Tagesordnung und die Geschäftsordnung werden bei 51 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

i) Wahl eines neuen Präsidiums des studentischen Rates

Das Präsidium beantragt eine Sitzungsunterbrechung von 15 Minuten. Hiergegen gibt es keine Gegenrede.

Nach der Pause findet sich ein Vorschlag für ein neues Präsidium zusammen:

Präsident: Lucas M.
Vize: Annabell L.
Protokoll: Leon B.

Der Vorschlag wird offen und im Block zur Wahl gestellt und einstimmig mit 51 Ja-Stimmen angenommen.

+++Das neue Präsidium zieht nach vorne um und richtet sich ein. Die Sitzung wird um 20:05 fortgesetzt.+++

TOP1 Berichte

Senat:

Kimberly berichtet vom Senat, der vor der Sitzung des StuRa getagt hat. Sie sind nun unter senat@asta-hannover.de erreichbar.

Es gab die Begehung der Exzellenzinitiative. Hierbei hat sich die LUH gemeinsam mit der MHH beworben. Trotz kritischer Haltung waren Kimberly, Denise und Basti + 3 Student*innen von der MHH dabei. In der Besetzung waren viele international renommierte Professor*innen. Insgesamt gab es 3 Proben. Bei diesen wurde großer Druck auf die studentischen Vertreter*innen ausgeübt um zu bezwecken, dass diese von ihrer kritischen Haltung ablassen.

Grundlegend problematische Punkte konnten dargelegt werden, z.B. stetiges Mitspracherecht bei politischen Prozessen im Exzellenzprozess. Der studentische Protest scheint allerdings nicht wirklich gehört zu werden. Änderungen oder Verbesserungen sind nicht in Sicht. Die Professor*innen sprachen den Vertreter*innen der Studis in großen Teilen die politische Legitimation ab, weil die Wahlbeteiligung bei Hochschulwahlen sehr niedrig lag.

Die Wahrscheinlichkeit, dass die LUH eine Exzellenzuni wird sind recht gering. Am 19.07. wird es allerdings am späten Nachmittag ein public viewing der Bekanntmachung geben an dem alle Student*innen teilnehmen können.

Der ehemalige Pferdestall wird zu einem neuen Veranstaltungszentrum umgebaut und am 22. Mai eingeweiht. Allerdings gibt es Komplikationen mit der Toilettensituation vor Ort.

Ab der Legislatur 2020 wird es Online-Wahlen geben. Hierbei sollen die studentischen Wahlen als Probewahl genommen werden. Herr Epping und weitere Jurist*innen haben die Durchsetzbarkeit geprüft und kamen auf ein positives Ergebnis. Die studentischen Senator*innen begleiten diesen Prozess weiterhin kritisch.

Darüber hinaus wurde heute eine neue Vizepräsidentin für Internationales gewählt. Diese ist Frau Harem aus der Fakultät für Landschaftsbau. Die Senator*innen haben sich hierbei enthalten, weil es kein gutes inhaltliches Konzept gab. Außerdem fehlte eine kritische Distanz zu Autokratien und der Kooperation mit autokratisch geführten Ländern.

Die Senator*innen bieten wieder eine Fachschaftentour an. Gerne kann sich bei ihnen gemeldet werden.

Nachfragen:

Wird es bei den Online-Wahlen um alle Wahlen gehen?

Es soll um alle Gremienwahlen gehen. Also sind alle StuRa und FSR-Wahlen eingeschlossen. Allerdings ist dies lediglich die Lesart aus der aktuellen IT-Strategie. Diese wird dem StuRa im kommenden auch zur Verfügung gestellt.

Es gibt keine weiteren Berichte.

TOP2: Haushaltsbeschluss 2018

Philip, der aktuelle Referent für Finanzen lässt sich entschuldigen. Stattdessen stellen Marie F. und Till E. aus dem aktuellen AStA-Kollektiv den Haushalt vor. Dieser wurde im Vorhinein vom Haushaltsausschuss besprochen.

- Es wird klargestellt, dass die Stellen bei denen eine 0 vorgemerkt quasi nicht mehr existent sind.
- Bei zu hohen Veranschlagungen kann es sein, dass die Rechnungen vor dem Abschluss des Haushaltes noch nicht eingetroffen sind.
- Rechtsstreitigkeiten gab es keine, allerdings wurde viel gemahnt. So setzt sich dieser Posten zusammen.
- Reisekosten sind höher ausgefallen als ursprünglich gedacht, weil es zwei sehr aktive Referent*innen gab, die jeder Sitzung des fzs beigewohnt haben.
- Viele Kostenpunkte beruhen allerdings noch auf Schätzungen, aufgrund der Tatsache, dass die endgültige Student*innenstatistik noch nicht vorliegt.

- Große Differenzen wie z.B. beim Semesterticket liegen an zu spät gesendeten Rechnungen. Diese werden beim Nachtrag des kommenden Haushalts wieder auftauchen.
- Das Kulturticket ist ebenfalls im Semesterticket mit enthalten. Pro Studi wurden 50 Cent gezahlt. Aus diesem Grund setzt sich der 5-Stellige Betrag zusammen.
- Darlehen der Student*innenschaft sind ein soziales Angebot, welches in letzter Zeit zunehmend genutzt worden ist. Es wurde knapp unter dem veranschlagten Beitrag geblieben.
- Der Topf „Vermischtes“ setzt sich aus unterschiedlichen Posten zusammen wie Negativzinsen oder Kontoführungsgebühren.

Die gesamte Kostenübersicht hängt an.

Nachfragen:

Wie lange sind die Gelder von Fachräten nachträglich abholbar?

Die Antwort ist sechs Semester. Dies gilt für alle Fachschaften. Die Obergrenze liegt beim vierfachen einer Kasse.

Es gibt keine weiteren Nachfragen.

Der Haushaltsausschuss empfiehlt die Annahme. Demnach wird nun über die Aufstellung des Haushaltes abgestimmt. Mit **49 Ja-Stimmen** und **einer Enthaltung** ist der Haushalt einstimmig angenommen.

TOP3: Beschluss des Nachtrags zum Haushalt

Dieselben Personen die bereits in TOP Philip vertraten stellen jetzt den Nachtragshaushalt vor.

- Der neue Punkt „gesetzlicher sozialer Aufwand“ ist nun die Trennung von Aufwandsentschädigung und Gehalt. Dies ist buchhalterisch korrekter.
- Die SB Semesterticket-Ausfallfonds ist nun auch mit einer vollen Stelle beanschlagt. Gelder von Fachschaften sind zum Teil noch nicht abgerufen worden, deshalb sind die Beiträge höher.
- Beim Semesterticket sind die Rechnungen noch nicht gekommen, dies macht einen Unterschied von 3 Millionen.
- Jegliche Kosten die sich nach den Zahlen der Student*innen zusammensetzen haben sich logischerweise verändert.

Der gesamte Nachtragshaushalt hängt hier an.

Nachfragen:

Es gibt keine Nachfragen.

Der Nachtragshaushalt wird demnach zur Abstimmung gestellt. Mit **48 Ja-Stimmen** ist der Haushalt einstimmig angenommen.

TOP4: Bericht der Finanzrevisor*innen

Es ist nur ein Teil der Revisor*innen anwesend. Der Kassenprüfbericht wird dem studentischen Rat vorgestellt. Bei einer unangekündigten Kassenprüfung wurde ein Minus von knapp 180€ festgestellt. Dies wird allerdings von den Finanzrevisor*innen als weniger schlimm betrachtet, da der Kassendurchlauf von einer sechsstelligen Zahl vorliegt.

Die finanzielle Entlastung von Enise wird vom Ausschuss empfohlen beantragt. Hierzu gibt es keine Einwände.

Mit **50 Ja-Stimmen** wird Enise als Kassenreferentin finanziell entlastet.

TOP5: Politische Entlastung des AStA

Die ehemaligen Referent*innen haben jeweils Rechenschaftsberichte vorgelegt. Eine einzelne Vorstellung dieser ist nicht gewünscht. Die politische Entlastung des AStA wird vorgeschlagen. Mit **49 Ja-Stimmen** und **einer Enthaltung** wird der AStA politisch entlastet.

TOP6: Festlegung und Anzahl der AStA-Referate

Es wird vorgeschlagen, dass der AStA 8 Referate umfassen soll. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Es wird eine offene Wahl en bloc vorgeschlagen. Hierzu gibt es keine Einwände.

Mit **47 Ja-Stimmen** und **3 Enthaltung** wird der AStA auf 8 Referent*innenstellen festgelegt.

TOP7: Wahl der AStA-Referent*innen

Das Kollektiv stellt sich vor. Die Bewerbung des Kollektivs hängt an. Der AStA wird befragt.

Für die Ämter haben sich zusammgefunden:

- Finanzen: Stefan B.
- Presse- und Öffentlichkeit: Nils H.
- HoPo Innen: Marcel J.
- Soziales: Svea B.
- Internationales: Vedat Ü.
- HoPo Außen: Katrin K.
- Politische Bildung: Ferda B. & Tjard B.
- Kasse: Norik M.

Nachfragen an das gesamte Kollektiv

Wieso soll am Freitag geschlossen sein? Wieso soll das Geschäftszimmer zu sein? Auf welchen Fakten beruht dies?

- Es gibt keine Erhebungen, allerdings sagten die Empfindungen, dass wenig los war. Außerdem schließt er nicht komplett, sondern es kann mit Anmeldung auch am Freitag

gekommen werden. Sprechzeiten werden beim kommenden Kollektiv eingehalten werden.

Es sind sehr viele Menschen aus der philosophischen Fakultät. Wird dies bei den SB-Stellen ausgeglichen werden?

- Es wird darauf geachtet werden, dass die SB-Stellen breiter aufgestellt sind als die Referate. Allerdings werden Frauen* eher im Fokus gesehen.

Es wird gefragt nach welchem Verfahren bei der Auswahl von SB-Stellen vorgegangen wird.

- Frauen* und Männer die sich bewerben werden alle eingeladen. Allerdings wird darauf geachtet, dass Frauen* bei gleicher Qualifikation bevorzugt werden.

Es wird angemerkt, dass das StuRa-Wiki etwas aktueller gehalten wird. Angeregt wird außerdem, dass es eine Beschluss-Datenbank geben soll.

Kritisiert wird außerdem der im Arbeitsprogramm der „unkritische“ Umgang mit der Generalisierung von Burschenschaften und studentischen Verbindungen.

Frage an einzelne Referent*innen

Internationales:

*Wie willst Du die Zusammenarbeit mit der Ausländer*innenkommission forcieren?*

- Es soll sich mit den Sprecher*innen getroffen werden auf Einladung des AStA. Vedat will den aktuellen Zwischenstand abfragen und Ziele herausarbeiten die in der kommenden Legislatur herausgearbeitet werden können.
- Es wird angemerkt, dass der Rückgang am FZS angegangen werden muss. Außerdem soll ein Konzept entworfen werden, wie internationale besser in studentische Gesellschaft und Bildung eingebunden werden können.

Es wird gefragt ob die Menschen in Parteien oder Verbindungen sind. Dies ist bei keiner Person der Fall, außer bei Marcel J.

Politische Bildung:

- Es wird angemerkt, dass mehr für politische Bildung an der Basis getan werden muss. Außerdem wird bemängelt, dass der Begriff des politisch „rechtem“ zu weit gefasst wird. Des Weiteren muss bei der Planung der Orientierungswoche darauf geachtet werden, dass die Raumproblematik sehr groß werden wird. Es wird angeregt mit der FSK zu sprechen. Die Passage zu politischen Burschenschaften wird weitgehend kritisiert.

Um 22:30 geht eine Person. Übrig bleiben 49 Anwesende.

Es gibt keine weiteren Fragen und keine weiteren Vorschläge. Es wird eine offene Wahl en bloc vorgeschlagen. Hierzu gibt es keine Einwände.

Mit **41 Ja-Stimmen** und **sieben Enthaltung** sind die Kandidierenden Personen einstimmig gewählt und das AStA-Kollektiv bestätigt.

TOP8: Wahl des Haushaltsausschusses

Der Haushaltsausschuss wird erklärt. Er besteht aus 7 Personen und seine Aufgabe ist es die Arbeit des Finanzreferenten zu überprüfen. Es werden Personen vorgeschlagen. Vorgeschlagen werden können nur Menschen die vor Beginn der Sitzung ihr Einverständnis schriftlich an das Präsidium mitgeteilt haben. Dies ist bei Philipp G. der Fall.

Philipp G.
Denny v. R.
Robin W.
Dominik S.
Saskia G.
Talia H.
Lydia Madeleine B.

Es gibt keine weiteren Vorschläge. Es wird eine offene Wahl en bloc vorgeschlagen. Hierzu gibt es keine Einwände.

Mit **42 Ja-Stimmen** sind die Kandidierenden Personen einstimmig gewählt.

TOP9: Wahl der Finanzrevisor*innen

Es wird die Arbeit der Finanzrevisor*innen erläutert. Für dieses Amt werden zwei Personen gebraucht. Es werden Personen vorgeschlagen.

Till E.
Enise Sinem Ü.

Es gibt keine weiteren Vorschläge. Es wird eine offene Wahl en bloc vorgeschlagen. Hierzu gibt es keine Einwände.

Mit **41 Ja-Stimmen** und **einer Enthaltung** sind die Kandidierenden Personen einstimmig gewählt.

TOP10: Wahl eines Mitglieds des StuRa zur Arbeitsgruppe studentische Belange

Es wird erläutert was die AG studentische Belange ist und was ihre Aufgaben sind. Hierzu muss eine Person als Vertreter*in und eine als Stellvertreter*in entsandt werden. Es werden Personen vorgeschlagen.

Denise R. - Vertreterin
Christian K - Stellvertreter

Es gibt keine weiteren Vorschläge. Es wird eine offene Wahl en bloc vorgeschlagen. Hierzu gibt es keine Einwände.

Mit **41 Ja-Stimmen** und **einer Enthaltung** sind die Kandidierenden Personen einstimmig gewählt.

TOP11: Nominierung eines studentischen Mitglieds sowie Stellvertretung für den Hochschulrat.

Der Hochschulrat wird vorgestellt und seine Aufgaben definiert. Hierzu muss eine Person als Vertreter*in und eine Person als Stellvertreter*in entsandt werden. Es werden Personen vorgeschlagen.

Bastian S	- Vertreter
Marie F	- Stellvertreterin

Es gibt keine weiteren Vorschläge. Es wird eine offene Wahl en bloc vorgeschlagen. Hierzu gibt es keine Einwände.

Mit **40 Ja-Stimmen** und **einer Enthaltung** sind die Kandidierenden Personen einstimmig gewählt.

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich lediglich um einen Vorschlag der verfassten Student*innenschaft handelt und die Wahl im Senat bestätigt werden müsse. Aus diesem Grund sollte das Protokoll an den Senat gesendet werden.

TOP12: Wahl der Mitglieder der Studienqualitätsmittelkommission

Die SQMK wird erläutert und ihre Aufgaben dargestellt. Insgesamt müssen 12 Personen in die SQMK entsandt werden (6 Vertreter*innen und 6 Stellvertreter*innen). Es werden Personen vorgeschlagen, die entweder Vertreter*innen oder Stellvertreter*innen sein wollen.

Ferda B.	- Vertreterin
Bastian S.	- Vertreter
Kimberly H.	- Vertreterin
Saskia G.	- Vertreterin
Dominik S.	- Vertreter
Denise R.	- Vertreterin
Till E.	- Stellvertreter
Tjard B.	- Stellvertreter
Soraya J.	- Stellvertreterin
Norik M.	- Stellvertreter
Denny v. R.	- Stellvertreter

Es gibt keine weiteren Vorschläge. Es wird eine offene Wahl en bloc vorgeschlagen. Hierzu gibt es keine Einwände.

Mit **41 Ja-Stimmen** und **einer Enthaltung** sind die Kandidierenden Personen einstimmig gewählt.

TOP13: Wahl der fsz-Delegation

Es wird die Arbeit des fzs erläutert und seine Arbeit vorgestellt. Es wird eine Delegationsgröße von drei Personen vorgeschlagen. Daraufhin wird eine Delegationsgröße von zwei Personen vorgeschlagen. Nach einer kurzen Diskussion zieht die Person den Vorschlag der Delegationsgröße von 2 Personen wieder zurück. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Der Vorschlag die Delegationsgröße beim fzs auf 3 Personen festzulegen wird nun abgestimmt. Mit **40 Ja-Stimmen** und **3 Enthaltungen** wird die Größe einstimmig angenommen.

Es werden Personen vorgeschlagen die auf die 3 freien Plätze zur kommenden fzs-Konferenz können. Vorgeschlagen werden:

Soraya J.
Katrin K.
Tjard B.

Es gibt keine weiteren Vorschläge. Es wird eine offene Wahl en bloc vorgeschlagen. Hierzu gibt es keine Einwände.

Mit **39 Ja-Stimmen** und **4 Enthaltungen** sind die Kandidierenden Personen einstimmig gewählt.

TOP14: Antrag: Theater-Flatrate im Wintersemester 2019/2020

Der Antrag wird vom AStA eingebracht. In der anschließenden Diskussion wird sich beim AStA für die tolle Arbeit bedankt. Weiterer Redebedarf und Änderungen sind nicht vorhanden.

Es wird über den Antrag in vorliegender Fassung abgestimmt.
Mit **43 Ja-Stimmen** wird der Antrag einstimmig angenommen.

TOP15: Unterstützung der Bewegung „Fridays for Future“

Der *SDS.DieLinke* bringt ihren Antrag ein. Es wurde sich mit dem neuen AStA auf Änderungen zum Antrag geeinigt die allesamt von den Antragsteller*innen übernommen werden. Diese lauten wie folgt:

Ersetze in Z.4: „er erwägt“ bis „Aktionsgruppe“ durch:
„Er initiiert ein Gründungstreffen einer offenen Aktionsgruppe bestehend aus interessierten Gruppen und Einzelpersonen,“

Ersetze in Z.6: „zu diesem Zweck“ bis „mit weitem“ durch:
„Die Aktionsgruppe vernetzt sich zu diesem Zweck mit weiteren“

Ersetze in Z.8: „der AStA“ durch „die Aktionsgruppe“

Ergänze in Z.10 hinter „aufschließt“:

„Der AStA unterstützt die Aktionsgruppe im Rahmen seiner Möglichkeiten bei der politischen Arbeit.“

Der Antrag wird debattiert. Darauffolgend wird über die so geänderte Fassung abgestimmt. Mit **35 Ja-Stimmen**, **4 Gegenstimmen** und **3 Enthaltungen** wird die geänderte Fassung angenommen.

TOP16: Antrag Europaflagge

Der Antrag wird eingebracht und debattiert.

Die *Juso Hochschulgruppe* bringt folgenden Änderungsantrag ein:

Ersetze in Z.1: „Flagge der europäischen Union“ durch „Fahne der Antifaschistischen Aktion“.

Die Hochschulgruppe *SDS.DieLinke* bringt folgenden Änderungsantrag ein:

Ersetze in Z.1: „Flagge der europäischen Union“ durch „ein Transparent mit einem kreativen Wahlaufufruf“

Begründung: Die Transparente in der Form wie in den ErSie-Wochen haben eine größere Wirkung, da sie mehr auffallen.

Die *Juso Hochschulgruppe* zieht ihren Antrag zurück und spricht sich für die Annahme des ÄA von *SDS.DieLinke* aus. Die Antragsteller*innen übernehmen den ÄA nicht.

Aus diesem Grund wird über die Änderung des Antrages abgestimmt.

Mit **27 Ja-Stimmen**, **8 Gegenstimmen** und **5 Enthaltungen** ist der Änderungsantrag angenommen.

Daraufhin folgt die Abstimmung über den so geänderten Antrag:

Mit **32 Ja-Stimmen**, **4 Gegenstimmen** und **7 Enthaltungen** wird der geänderte Gesamtantrag angenommen.

TOP17: Antrag auf die Einrichtung eines fachschaftsübergreifenden Fachrat Mechatronik

Da keine Person von dem Fachrat anwesend ist, bringt das Präsidium den Antrag ein. Dieser wird dann debattiert. Unter anderem wird kritisiert, dass keine Person der betreffenden Fachschaft bei der Debatte anwesend ist. Die Antragsteller*innen waren zu Anfang anwesend, mussten allerdings aufgrund anderer Verpflichtungen eher gehen.

Es wird über den Antrag in der vorliegenden Fassung abgestimmt.

Mit **27 Ja-Stimmen**, **2 Gegenstimmen** und **10 Enthaltungen** wird der Antrag angenommen.

TOP18: Antrag auf Konstituierung des Fachrat Berufspäd

Der Antrag wird vom Antragsteller eingebracht. Es besteht kein Redebedarf.

Es wird über den Antrag in vorliegender Fassung abgestimmt.
Mit **39 Ja-Stimmen** wird der Antrag einstimmig angenommen.

TOP19: Verschiedenes

Für die kommenden Sitzungstermine sind folgende Daten vorgesehen:
08. Mai, 05. Juni, 03. Juli, 18. September; Alle jeweils um 19:00 c.t.

Lucas schließt die Sitzung am **18. April um 00:24**

Präsident

Vizepräsidentin

Protokollant

